

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 13. August, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Claudia Eckhardt - Tel. 037362/8484

Email: kg.seiffen@evlks.de

Ein Sommerlied

Wir singen, Herr, ein dankbar Lied. Was unser Herzensauge sieht,
ist Grund zu stillem Staunen:
der bunten Landschaft Vielgestalt,
die Tiere, Blumen und der Wald
mit seiner Wipfel Raunen.

Wer die Begabung hat, zu sehn,
erfährt: wie ist die Erde schön
mit vielen kleinen Freuden.

Und doch wächst die Beklommenheit:
sind nicht wir Menschen selbst bereit,
die Schönheit auszubeuten?

Es sind die Herzensaugen nicht,
es ist die eigene, kurze Sicht,
ist Unverstand statt Stärke.

Den Eigennutz vergib, oh Gott, erspar uns Sündenfall und Not
an deinem Schöpfungswerke.

Der Abend naht, das Tagwerk schweigt. Der Nebel aus den Feldern steigt.
Die Sterne ziehen Kreise. Herr - segne Wiese, Wald und Baum - , behüte unseren
Lebensraum und mach die Menschen weise! (Anneliese Bungeroth, * 1923)

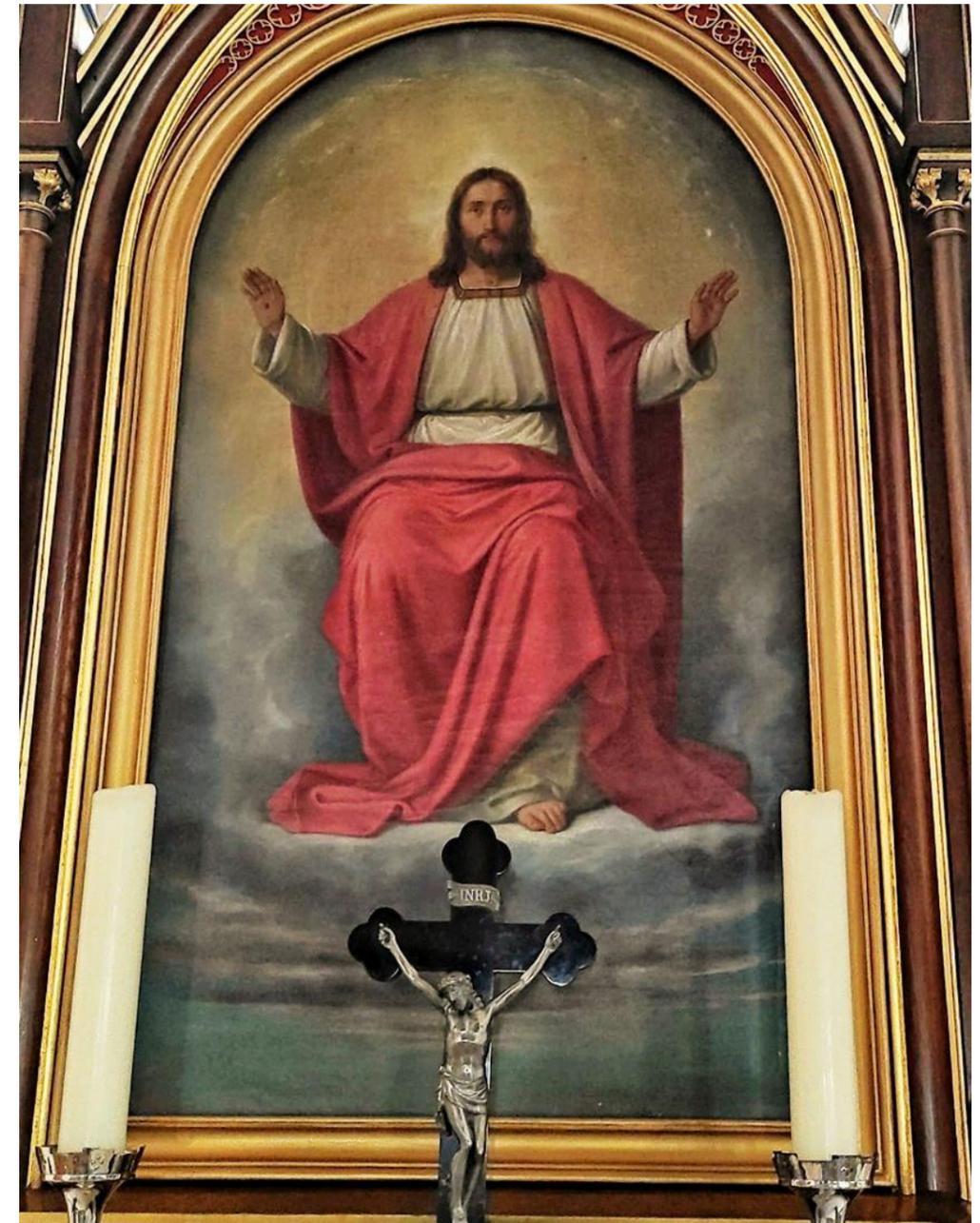


Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

August 2024



„Christus als Segnender“
von Karl Gottlob Schönherr (1824 - 1906)
- Altarbild in der Kirche in Pockau

Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor. 16,14

Gedanken zum Titelbild

Liebe Leser unseres Kirchenboten,

am 15. August jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag von Karl Gottlob Schönherr. Sein Name ist heute nur Wenigen bekannt, aber seine Bilder des Glaubens begleiten noch immer viele Menschen. U.a. in den Kirchen in Pockau, Lengefeld und Neuhausen, aber sogar in Gotteshäusern in Lettland gibt es Altarbilder aus seiner Hand. Kaum einer kann sagen, wie viele Bilder er insgesamt geschaffen hat. 1824 als Sohn eines Schuhmachers in Lengefeld geboren, zeigte sich bereits als Kind seine Begabung zum Malen. So wurde er in Zöblitz Dosenmaler in einer Serpentinsteinfabrik, konnte dann aber bald in Dresden an der Kunstakademie studieren. Nach einem Italien-Aufenthalt kehrte er als Lehrer an die Akademie zurück und wurde 1864 zum Professor ernannt. Wohl schon seit der Zöblitzer Zeit war er mit Wilhelm Walther, seinem späteren Maler- und Professorenkollegen und seit 1855 auch Schwager eng befreundet. Beide Maler standen fest im Glauben und engagierten sich bei der künstlerischen Ausgestaltung von Kirchen und als Bibelillustratoren. Auf dem Titel ist das Altarbild von Pockau zu sehen, das wohl 1887 entstanden ist. Christus ist hier als der Segnende dargestellt, auf Wolken sitzend, über allem Trubel der Welt erhöht. Er ist die feste Größe über dem Durcheinander der Zeit, so wie wir es im Hebräer-Brief einmal lesen: „**Jesus Christus – gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**“ (Hebr. 13, 8). Mancher wird da vielleicht sagen: Das spricht mich aber nicht an, ich möchte Jesus als den haben, der mir ganz nahe ist. Mir persönlich, für meinen Glauben, ist Christus als der erhöhte Herr ein wichtiges und zugleich tröstliches Bild. Ich bin dankbar, dass Christus diese verlässliche Größe ist, die keinem Zeitgeist unterworfen ist. Doch wenn man genauer hinschaut, erkennt man die von den Nägeln am Kreuz durchbohrten Hände Jesu. Auch als der Herr über alle Welt kennt er das Leiden und die Angst aus eigener schmerzlicher Erfahrung. Nichts, was Menschen durchmachen müssen, ist ihm fremd. Aber er ist der Sieger über all die bedrohlichen Dinge und Mächte geworden. Von daher gewinnen seine Worte, die unter dem Bild stehen, einen ganz tiefen Sinn: „**Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid.**“ (Matth. 11, 25) – Wie oft werden Menschen vor diesem Bild gestanden haben? Suchende und Fragende, Trauernde und Verzweifelte? Menschen in Kriegszeiten? Ich denke, so mancher hat in diesem Bild auch Trost gefunden und die Erfüllung des Versprechens aus unserem Monatsspruch erlebt: „**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**“ (Ps. 147, 3) Soviel ist ganz sicher: Wer auf Christus blickt, wird nicht ohne Trost bleiben.

– Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter



Wort an die Gemeinde

Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener,

nun ist das große Fest „**700 Jahre Seiffen und 350 Jahre Heidelberg**“ vom 4. -7. Juli schon wieder Geschichte. Wir dürfen sagen: Es war ein schönes und gelungenes Fest – vom Auftakt am Donnerstag, über die Angebote an den verschiedenen Stellen und dem grandiosen Feuerwerk am Sonnabend bis hin zum Festgottesdienst und zum großen Festumzug am Sonntag. Ganz herzlichen Dank den Mitgestaltern des Festgottesdienstes, dem Team um Sven Harzer, das die Festwagen gestaltet hat, den Frauen um Claudia Eckhardt und Ute Schreiter, die sich ums Schmücken und um die Süßigkeiten zum Verteilen gekümmert haben und den Firmen Michael Weidensdorfer und Roy Kaden, sowie dem Traktoristen und dem LKW-Fahrer. Sehr dankbar sind wir vor allem unserem Herrn, dass er uns mit gutem Wetter gesegnet und vor Unfällen bewahrt hat.

Das **Deutschneudorfer Kirchweihfest** hatte seine Höhepunkte zweifellos im Festgottesdienst am Sonntag mit der Predigt von Pfarrerin Recknagel, die zum Leben des Glaubens im Alltag ermutigte und der festlichen Musik von Chor und Posaunenchor unter Leitung unserer Kantorin Claudia Eckhardt und dann im Festkonzert mit 13 ehemaligen Kreuzchorsängern, die uns am Montag ein wunderschönes Programm aus alter und neuerer Chormusik mitbrachten. Wir wünschen den jungen Männern einen guten Start ins Studien- und später Berufsleben in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gern verweisen wir auch noch einmal auf unsere **Sommermusiken** in unserer Bergkirche, die uns noch bis 07.09. erfreuen sollen. Ein sehr schöner Start war die Musik mit Chor und Kurrende am 29. Juni, zu der unsere Kantorin ein wunderbares buntes Programm zusammengestellt hatte. Auch der August bietet noch einige musikalische Höhepunkte! Seien Sie alle ganz herzlich willkommen!

Noch einmal erinnern wir, dass im August wieder der **Konfirmantenunterricht für die neuen 7. Klassen** beginnt, an dessen Abschluss die Konfirmation oder Taufe als junger Erwachsener im Frühjahr 2026 stehen kann. Alle Jugendlichen, unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit der Eltern, sind dazu herzlichst eingeladen. Einen Informationsabend dazu gibt es am Montag, dem 05. August um 18 Uhr im Seiffener Pfarrhaus.



Für den 25. August, 14.30 Uhr, sind wir zu einem regionenübergreifenden Gottesdienst nach Olbernhau eingeladen. Sehr dankbar wären wir, wenn jemand dafür noch einen selbstgebackenen Kuchen und einen Blumenstrauß bereitstellen könnte.

Normalerweise bin ich unter der Nummer **037362/8385** wochentags zwischen **7.30 Uhr und 9.30 Uhr** oder **18 und 20 Uhr** erreichbar, oder auch über die Mailadresse michael-harzer@web.de - Euch und Ihnen allen einen gesegneten Monat August! - Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter - Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer

Fürbitte

Getauft wurde:

am 30. Juni Ella Hantsch aus Dresden

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim.1, 7)



Zur Eheschließung gesegnet wurden:

am 20. Juli Christopher Heilmann und Vivien Gläßer aus Olbernhau

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Kor. 16, 14)



Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre) gesegnet wurden:

am 10. Juli Dr. Hans-Frieder Budai und Dr. Carola Budai geb. Fischer aus Seiffen

am 13. Juli Mirko Reichel und Annett geb. Schlieder aus Seiffen

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben. (Joh. 8, 12)

Zur Rubinenen Hochzeit (40 Jahre) gesegnet wurden:

am 30. Juni Wolfgang Reinhardt und Renate geb. Kluge aus Deutscheinsiedel

Über alles zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kol. 3, 14)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 11. Juli Christine Ihle geb. Kaden aus Deutschneudorf, 87 Jahre

am 11. Juli Isolde Süß geb. Herklotz aus Seiffen, zuletzt im Heim in Olbernhau, fast 87 Jahre

am 14. Juli Siegfried Zimmermann aus Seiffen, 88 Jahre

am 22. Juli Joachim Richter aus Oberlochmühle, zuletzt im Heim in Olbernhau, fast 90 Jahre

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. (Ps. 31, 6)



Monatspruch für August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Ps. 147,3



Unsere Gottesdienste - August 2024

03. August – Sonnabend

10 Uhr Gottesdienst zum Heimattreffen der Brüxer in Deutscheinsiedel

17 Uhr Sommermusik in Seiffen - Streichquartett der Musikschule Annaberg

04. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf

14 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Seiffen



10. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit dem Blechbläserquintett Seiffen

11. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf



17. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit dem Instrument des Jahres 2024,

der Tuba, Volker Flath, Tuba, Claudia Eckhardt, Orgel

19.30 Uhr Bild-Vortrag über den christlichen Erzgebirgsmaler

Karl Gottlob Schönherr in Deutscheinsiedel

18. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

10 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe in Seiffen



24. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik mit dem Akkordeon-Orchester

Erfurt und dem Anton-Günther-Chor in Seiffen

25. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

15 Uhr Überregionaler Familiengottesdienst in Olbernhau



30. August

19 Uhr Gebetsabend für alle Generationen - Bergkirche Seiffen

31. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit Katrin Ulbricht, Gesang,

und Michael Harzer, Orgel

01. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel



Gemeindeguppen

Frauenkreis Seiffen: nächster Termin 12.08., 16.15 Uhr Start an der Bergkirche zu einer Wanderung, oder direkt um 17.30 Uhr am Seiffener Hof



Rentnerkreis Seiffen: Montag, 05. August, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 13.08., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 08.08., 14 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 14. und 28.08., 19 Uhr Kirche

Blaukreuz-Gruppe Seiffen: Montag, 26. August, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101, Tel. 037362/8434 – Egon Walther Tel. 0173/6658433

Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr - Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, (jeweils im Pfarrhaus) -

Freundeskreis: sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendhaus Seiffen

Kurrende: freitags 16 Uhr Jugendhaus Seiffen

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags, 19.00 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags, 19 Uhr Kirche

Vitamin G: Nach Vereinbarung!

Friedensgebet: montags, 18.30 Uhr Alte Schule Seiffen

"Atempause": nach Absprache Gebetskreis Pfarre Neudorf

Überregionale Angebote

Sonntag, 25. August, 14.30 Uhr Familiennachmittag mit Gottesdienst und vielen Angeboten in der Stadtkirche Olbernhau und ihrem Umfeld, u.a. mit der Einweihung einer „Bubble-Kicker-Arena“



Sonnabend, 29. März 2025, 14 Uhr

Großes Musical über Martin-Luther King in Chemnitz

Wir laden herzlich ein, bei diesem beeindruckenden Chormusical "Martin Luther King-Ein Traum verändert die Welt" mitzusingen.

Weitere Infos unter <https://www.king-musical.de/chemnitz>

Kantorin Claudia Eckhardt unterstützt das Vorhaben, indem sie vor Ort ab September/Okttober mit uns üben wird. Jeder müsste sich aber selbst unter der Nummer **CH01106008509** anmelden und die Noten bestellen.

Ansprechpartner: Anja und Reiner Bieber – Email: anja@bieber-treppen.de



Sommermusiken 2024 in der Bergkirche Seiffen

(Wenn nicht anders angegeben, jeweils Sonnabend um 17 Uhr)

03. August – Streichquartett der Musikschule Annaberg

10. August – Bläserquintett des Seiffener Posaunenchores, Kantorin Claudia Eckhardt, Orgel

17. August – Tuba und Orgel mit Volker Flath und Claudia Eckhardt

24. August – Akkordeonorchester Erfurt + Anton-Günther-Chor Seiffen

31. August – Katrin Ulbricht, Gesang, Claudia Eckhardt, Violine, Michael Harzer, Orgel

04. September – **19 Uhr** Konzert mit Laterna magica (Wallonischer Barock) – Eintrittskarten über Musikfest Erzgebirge

07. September – Konzert zum Thema „Träume“ mit Katharina Meissner und Richard Glöckner, Gesang, und Markus Teichler, Piano

05. Oktober – Musikalische Andacht mit Orgel und Trompete mit Günter Schmotz und Peter Rabast

31. Oktober – 15 Uhr Trompete und Orgel mit Ronald Kick und Kantor Tobias Braun (Änderungen vorbehalten!)

Gedanken zu Psalm 147, 3

„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Wunden.“

Wenn du und ich eine Krankheit oder eine Verletzung haben, dann gehen wir zum Arzt. Der ist für uns eine Vertrauensperson, von der wir uns entsprechende Hilfe und eine Behandlung zur Heilung versprechen. Unser Vertrauen in ihn ist in seiner Ausbildung begründet, bei der er sich mit allen Facetten des menschlichen Körpers auseinandergesetzt hat. Wenn das Herz nicht so funktioniert, wie es das rein anatomisch sollte, geht man zu einem Kardiologen und lässt einige Tests durchführen. Aber was können wir tun, wenn das Herz auf einer anderen Ebene krank ist, wenn die Seele leidet? Dann sollten wir zu Dem gehen, Der sich bestens mit unserem Herzen, unserer Persönlichkeit, unserer Seele auskennt. Und das ist Gott! Welche höhere Qualifikation kann es geben, als selbst der Denker und Schöpfer hinter dem Menschen zu sein. Er hat uns gemacht und durchforscht unser Herz Tag für Tag. Er allein weiß, was in dir und mir vor sich geht. (nach Jesus.CH)



Einige Bilder von der 700-Jahrfeier Seiffens

Die Eröffnung am 04.07.
(Mitte des Bühnenbildes – die Bergkirche)



Aus dem Festgottesdienst am 07.07. – Personen aus Seiffens Geschichte

Abt Gerwig
(Nino Kirsche)



Justus Preußler
(Junias Kaden)



Johann Andreas Hiemann
(Ulli Hiemann)



Aus dem Festzug am 07.07.



Einige besondere Angebote im August/September

Sommermusiken 2024 
in der Bergkirche Seiffen

03. August • 17.00 Uhr

Streichquartett der Musikschule Annaberg

- Johann Sebastian Bach
Konzert für 2 Violinen
d-moll • 1. Satz
- Franz Schubert
Der Tod und das Mädchen
d-moll • 1. und 2. Satz
- Antonín Dvořák
Amerikanisches Quartett
F-Dur • 1. Satz
- Alexander Borodin
Streichquartett No.2
D-Dur • 3. Satz



Familiennachmittag

Alles muss klein beginnen

wann? 25. August 2024
wo? Ev.-Luth. Stadtkirche Olbernhau

14.30 Uhr Start in der Kirche

Biblische Geschichte, Musik

viele Spielmöglichkeiten

was? Steilwandklettern, Bubble-Kicker-Arena, Sackhüpfen, Schwungtuch, Dosen werfen, Nägel einschlagen, Twister u.v.m.

Kuchen, leckeres vom Grill, Getränke, Popcorn, Zuckerwatte

Kirchturmbesichtigung, Basteln





ERFURTER AKKORDEONORCHESTER
ROBERT FLACHE E.V.



AKKORDEON TRIFFT FILMHITS
24.08.2024 | 17:00 Uhr | Bergkirche Seiffen



Gebetsabend
generationsübergreifender Abend zum Auftanken

Pray Station

30. August 2024
19 Uhr
Kirche Seiffen

Gebet leben. **förderverein**
evangelische Jugend Marienberg





www.erfurter-akkordeonorchester.de

Herzliche Einladung!

Wandern über die Grenze

(von Christian Gabler)

Neulich hat mich F., ein Freund der Heimatgeschichte, zu einer Wanderung eingeladen. Mit Freude habe ich seine Einladung angenommen. Gestartet in Bad Einsiedel am Parkplatz, wandern wir in den Wald über Wege, die mir teilweise unbekannt sind, zur Giselaquelle und zum Göhrener Tor.



Weiter geht es auf Wegen auf der böhmischen Seite, die mein Wanderfreund bestens kannte. Plötzlich war der Weg an einem Bächlein beendet. Das kleine Wasser konnten wir auch in unserem hohen Alter leicht überspringen und weiter Richtung Einsiedel laufen. F. fragte, ob ich den Bach kenne, der unseren Weg kreuzte. „Nein“, gestand ich. Es war die Schweinitz, der Grenzbach! Doch seit wann und warum ist die Grenze da?

565 Jahre - und noch die Gleiche

Der sächsische Kurfürst Friedrich der Sanftmütige (1412 - 1464, rechts im Bild der Reiter in der Mitte zwischen seinen Söhnen) und sein Bruder Herzog Wilhelm einigen sich im Vertrag von Eger mit dem König von Böhmen Georg Podiebrad (1420 - 1472) auf den Grenzverlauf. Seit den Hussitenkriegen ab 1419 und weiteren, oft diffusen Konflikten wurden die



Landstriche beiderseits der Grenze immer wieder verwüstet. Als Schutzräume entstanden damals in manchen Orten, wie z.B. in Dörnthal, Großrückerswalde und Lauterbach Wehrkirchen.

Dem brandenburgischen Markgrafen Albrecht Achilles (1414 - 1486, Bild rechts), dem Schwager von Friedrich dem Sanftmütigen und Herzog Wilhelm, gelang es, die kriegsmüden Parteien zu einem Vergleich zu bewegen. In Eger (heute Cheb) kam es am 25. April 1459 zur Einigung (Vergleich). Der Höhenzug des Erzgebirges und die Mitte der Elbe sind seit dieser Zeit die Grenze zwischen Kursachsen und dem Königreich Böhmen. Weiter wurden die Besitzungen der Sachsen in Böhmen böhmisch und umgekehrt. Festgelegt wurde auch, dass die Christen unterschiedlicher Konfession trotz des Ausgleichs der neuen Landeshoheit ihren Glauben uneingeschränkt leben dürfen. Die Einigung wurde schließlich auch noch durch eine Hochzeit besiegelt: Am 11. November 1459 wurde der 16jährige Sohn Friedrichs des Sanftmütigen, später Albrecht der Beherzte genannt, mit der 10jährigen Sidonie (Zdenka) von Böhmen, der Tochter Georg Podiebrads verheiratet, wobei die Ehe erst 1464 wirklich vollzogen wurde.



Adolf Wilhelm Walther hat Friedrich den Sanftmütigen auf einem Blatt (links) 1871 nochmals mit ernstem Gesicht gezeichnet. Vom unsäglichen Bruderkrieg gezeichnet ist sein Gesicht. Aber mit Stolz erhebt er seinen Blick, bewusst Gutes für sein Sachsen getan zu haben.

Später folgten Zeit des Friedens und des wirtschaftlichen Aufschwungs beiderseits der festgelegten Grenze, aber auch immer wieder Gewalt und Zerstörung. Kriege haben in Europa weiter Unheil verbreitet, verschoben aber wurde der Grenzverlauf von 1459 bis heute nicht. Böhmen und Sachsen

haben nachfolgend immer versucht, einen Ausgleich zu finden und verbündet zu sein.

Die Gottesverheißung in Psalm 147, 14, die Luther mit den Worten übersetzt: „**Gott schafft deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit bestem Weizen.**“ hat sich hier immer wieder erfüllt.

Die Freizügigkeit der europäischen Neuordnung erlaubt uns wie bei unserer Wanderung das Herüber und Hinüber ohne Probleme.

Wenn Sie zum nächsten Tankstopp nach Einsiedel (Mnisek) oder Katharinenberg fahren, erinnern Sie sich bitte an die älteste Grenze Europas!